
Deutschland

Botschaft der Republik Belarus
Herrn Konstantin Chizhik
Gesandter-Botschaftsrat
Am Treptower Park 32
12435 Berlin

Hamburg, 01. März 2026

Nasta (Anastasia) Loika

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt,

Nasta Loika wurde am 28. Oktober 2022 in Minsk willkürlich festgenommen und am 31. Oktober 2022 unter dem falschen Vorwurf des „minderschweren Rowdytums“ für 15 Tage inhaftiert. Nach Verbüßung ihrer Strafe kam sie jedoch nicht frei, sondern erhielt vier weitere 15-tägige Haftstrafen wegen desselben vermeintlichen Vergehens. Am 24. Dezember 2022 wurden dann neue willkürliche Anklagen gegen sie erhoben, und am 20. Juni 2023 erfolgte das Urteil: sieben Jahre Haft in einer Strafkolonie. Die gegen sie erhobenen Anklagen sind haltlos, sie hat keine Straftat begangen.

Nasta Loika hat angegeben, während ihrer Inhaftierung im Jahr 2022 mit Elektroschocks gefoltert worden zu sein. Zudem musste sie acht Stunden lang ohne Oberbekleidung im Innenhof der Haftanstalt verbringen. Auch wurde ihr immer wieder die erforderliche medizinische Versorgung verweigert.

Hiermit fordere ich Sie auf, die umgehende Freilassung von Nasta Loika zu veranlassen. Sorgen Sie bitte dafür, dass die von ihr erhobenen Foltervorwürfe gegen Gefängnisbedienstete untersucht und die mutmaßlich Verantwortlichen in fairen Verfahren - in denen nicht auf die Todesstrafe zurückgegriffen wird - vor Gericht gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen